



## **Neuer Mähdrescher erntet Körner und Maisspindeln**

Bonn (DMK) – Dem österreichischen Lohnunternehmer Franz Tschiggerl ist es gelungen, einen Mähdrescher so umzurüsten, dass er bei der Körnermaisernte in einem Arbeitsgang auch die Maisspindeln ernten kann. Maisspindeln wurden als Ernteprodukt bislang wenig Beachtung geschenkt. Sie gelten als Nebenprodukt bei der Körnermaisernte.

Wie das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) berichtet, kann sich dies mit der neuen Technik nun ändern. Die Mähdrescher von Tschiggerl weisen nach dem Dreschrotor ein zusätzliches Sieb auf, auf dem die Spindeln von den Lieschblättern getrennt werden und in einen separaten Spindeltank fallen. Die Druschzeit erhöht sich durch das zusätzliche Abladen der Spindeln, zwischen 1.500 und 2.200 kg je Hektar, um etwa zehn Prozent. Die zusätzlichen Kosten sollen bei 30 bis 40 Euro je Hektar liegen. Tschiggerl hat bereits sechs Maschinen im Einsatz. Das Verfahren ist patentiert.

Der Spindelanteil am Kolben liegt je nach Sorte bei rund zehn Prozent. Sie eignen sich als Heizmaterial, können aber auch alternativ als Dämmmaterial, Ölbinde- oder Poliermittel, als Einstreu sowie beispielsweise in Mehrschichtplatten für Türen verwendet werden.

(1.211 Zeichen)